

10. Der Tag mit seinem Lichte.

Der Tag mit sei - nem Lich - te, fleucht hin und wird zu nich - te,
die Nacht kommt an - ge - gan - gen, mit Ru - he zu um - fan - gen

den matten Er - den - kreis. Der Tag der ist ge - en - det, mein Herz zu dir sich wen - det,

der Tag und Nacht ge - schaf - fen zum Wachen und zum Schla - fen, will sin - gen sei - nen Preis.

11. Dich bet'ich an, mein höchster Gott.

Dich bet' ich an, mein höch - ster Gott, der du mich hast re - gie - ret, und gnä - diglich von

Ju - gend auf ge - füh - ret aus vie - ler Angst, Ge - fahr und Noth. Gib, dass mein Sinn zum

rech - ten Ziel sich - len - ke und ich all - zeit mein En - de - wohl - be - den - ke.

12. Die bittere Leidenszeit beginnt.

Die bitt - re Lei - denszeit be - gin - net a - bermal und brei - tet klüg - lich aus
O Lei - den vol - ler Gnad' und rei - ner Him - melslieb', wo - zu sein treu - es Herz